



BESCHLUSS

VOM 13. JANUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1831
BESCHLUSS-NR. 2022-10
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16 GEMEINDEORGANISATION**
16.04 Stadtparlament (bis 2021 Grosser Gemeinderat)
16.04.23 Interpellationen

BETRIFFT **Interpellation Thomas Hildebrand, FDP, betreffend Wirtschaftsförderung ILEF – Status;
Beantwortung des Vorstosses; Verabschiedung zu Handen des Stadtparlamentes**

VORSTOSS

Thomas Hildebrand, FDP, Mitglied des Stadtparlamentes, reicht mit Schreiben vom 19. Oktober 2021 nachfolgende Interpellation bei der Geschäftsleitung des Stadtparlamentes (STAPA-Geschäft-Nr. 2021/145):

Seit März 2020 hat die Stadt einen Wirtschaftsförderer. Die Öffentlichkeit und Teile der Wirtschaft haben den Wirtschaftsförderer bislang nur wenig wahrgenommen. Hinzukommt, dass im diesjährigen Geschäftsbericht 2020 die Tätigkeit resp. Wirkung des Wirtschaftsförderers (vgl. dazu Seite 30) auf nur 1 Seite beschrieben wurde.

Positiv ist zu vermelden, dass es Stadt und Wirtschaftsförderer gelungen ist, vor Kurzem das Wirtschaftsforum ILEF ins Leben zu rufen.

Nebst der lokalen Wirtschaftsförderung hat die Stadt eine Zusammenarbeit mit dem House of Winterthur. Obwohl die Stadt mit unserem Stadtpräsidenten in diesem Gremium vertreten ist, findet man auf dessen Homepage fast keine Hinweise zur Stadt Illnau-Effretikon. Beispielsweise fehlt auf der Seite Wirtschaft ein Link zur Wirtschaftsförderung von Illnau-Effretikon.

FRAGEN AN DEN STADTRAT

Ich erlaube mir deshalb dem Stadtrat folgende Fragen zu unterbreiten:

1. Wie beurteilt der Stadtrat derzeit die Situation der lokalen Wirtschaft (Wachstum, Stabilität, Arbeitsmarkt, etc.)?
2. Wie beurteilt der Stadtrat die gesteckten Wachstumsziele betreffend Ausbau von Arbeitsplätzen gemäss Richtplan, auch im Zusammenhang mit der noch aktuellen Wirtschaftsstandort-Strategie vom 3. Oktober 2019? Sind die Ziele beispielsweise erreichbar?
3. Gibt es einen periodischen, öffentlichen Bericht des Wirtschaftsförderers? Falls ja, wo kann dieser Bericht eingesehen werden?
4. Gibt es Bestrebungen Start-up Unternehmungen in Illnau-Effretikon zu unterstützen und wenn ja, wie?



BESCHLUSS

VOM 13. JANUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1831

BESCHLUSS-NR. 2022-10

5. Wurde zusammen mit dem Wirtschaftsförderer eine Analyse (bspw. SWOT) inkl. Kosten/Nutzenverhältnis vorgenommen, ob die Standortvermarktung über das House of Winterthur weiterhin die beste Zusammenarbeit ist oder ob sich nicht auch noch durch andere Zugehörigkeiten wie Standortförderung-Zürcherland oder Flughafen Region Zürich erweitert werden müsste, um Illnau-Effretikon noch besser positionieren zu können? Falls ja, was sind die Ergebnisse bzw. falls nein, ist eine solche Analyse geplant und wenn nicht, wieso nicht?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Stadtrat bestens.

URHEBER: Thomas Hildebrand, FDP; Mitglied des Stadtparlamentes

MITUNTERZEICHNENDE: Keine

EINGANG GESCHÄFTSLEITUNG: 19.10.2021

BEGRÜNDUNG IM PARLAMENT: 11.11.2021

FRIST: 11.02.2022

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

ANTWORTET WIE FOLGT:

ZUR FRAGE 1:

Wie beurteilt der Stadtrat derzeit die Situation der lokalen Wirtschaft (Wachstum, Stabilität, Arbeitsmarkt, etc.)?

Die Wirtschaft in der Stadt zeigt sich grundsätzlich stabil. Einige Unternehmen haben den Standort verlassen, jedoch konnten auch Neuzuzüge verzeichnet werden. Dem Stadtrat liegen zum jetzigen Zeitpunkt keine Anzeichen vor, dass die lokale Wirtschaft im grösseren Ausmass von der Corona-Pandemie beeinträchtigt wurde. Während einzelne Gewerbe aufgrund der Einschränkungen gelitten haben, konnten andere sogar von der Krise profitieren. Die Anzahl Firmenkurse bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre. Bei den Steuereinnahmen juristischer Personen zeichnet sich keine markante Veränderung ab. Die Arbeitslosenquote lag Ende 2020 mit 2,5 % über den beiden Vorjahren (2019: 1,5 %, 2018: 1,8%), war jedoch tiefer als in den fünf Jahren zuvor. Es ist davon auszugehen, dass die Massnahmen des Bundes und des Kantons zur Abfederung der Folgen aus der Corona-Pandemie ihre Wirkung erfreulicherweise weitgehend erzielt haben. Für das Jahr 2021 liegen jedoch noch keine abschliessenden Zahlen vor.

ZUR FRAGE 2:

Wie beurteilt der Stadtrat die gesteckten Wachstumsziele betreffend Ausbau von Arbeitsplätzen gemäss Richtplan, auch im Zusammenhang mit der noch aktuellen Wirtschaftsstandort-Strategie vom 3. Oktober 2019? Sind die Ziele beispielsweise erreichbar?

Das Ziel von 4'000 zusätzlichen Arbeitsplätzen, d.h. eine Steigerung um über 50 % bis im Jahr 2030 ist ambitioniert. Die Nachfrage nach Büro- und insbesondere Gewerbe-/Produktionsflächen im Grossraum Zürich ist grundsätzlich gegeben und der Stadtrat ist zuversichtlich, das Potenzial mit den in der Wirtschaftsstandortstrategie definierten Massnahmen abschöpfen zu können. Die primäre Herausforderung liegt in der Entwicklung des Angebotes, d.h. in der Schaffung von ausreichend bedürfnisgerechten Büro- und Produktionsflächen. Mit der Zentrumsentwicklung in Effretikon und den erwarteten Einzonungen entstehen neue Flächen, jedoch reichen diese nicht aus, um das obengenannte Ziel zu erreichen. Ein Schwerpunkt des Wirtschaftsförderers liegt



BESCHLUSS

VOM 13. JANUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1831

BESCHLUSS-NR. 2022-10

deshalb auf der Entwicklung resp. Verdichtung bestehender Gewerbe- und Industriezonen. Dabei handelt es sich jedoch um langfristige Prozesse und die Entwicklungs- oder Verkaufsbereitschaft der Grundstückseigentümer ist eine Voraussetzung.

ZUR FRAGE 3:

Gibt es einen periodischen, öffentlichen Bericht des Wirtschaftsförderers? Falls ja, wo kann dieser Bericht eingesehen werden?

Der Wirtschaftsförderer informiert jeweils im Geschäftsbericht der Stadt über seine Tätigkeit. Ein zusätzlicher Bericht ist nicht vorgesehen. Informationen zu relevanten wirtschaftlichen Entwicklungen in der Stadt und den Aktivitäten des Wirtschaftsförderers werden seit Anfang des Jahres 2021 auch auf der Social Media-Plattform «LinkedIn» publiziert. Der Stadtrat ist der Auffassung, dass der Wirtschaftsförderer bei den konkreten Zielgruppen bereits gut bekannt, etabliert und vernetzt ist.

ZUR FRAGE 4:

Gibt es Bestrebungen Start-up Unternehmungen in Illnau-Effretikon zu unterstützen und wenn ja, wie?

Das Startup-Potenzial in einer kleineren Stadt wie Illnau-Effretikon ist limitiert. Aus diesem Grund beabsichtigt der Stadtrat nur beschränkte Ressourcen in die Startup-Förderung zu investieren. Der Wirtschaftsförderer erarbeitet aktuell eines Konzeptes für einen erweiterten CoWorking-Space. Eine Variante umfasst die Überlegung, wonach das Modell auch Infrastruktur und Beratungsdienstleistungen für neu gegründete Unternehmen anbietet. Da ein umfassendes «Ökosystem» für Startups die Möglichkeiten der Stadt übersteigt, werden dafür geeignete Partnerschaften geprüft. Die städtische Wirtschaftsförderung bietet neu gegründeten Unternehmen zudem ein erstes Beratungsgespräch an.

UR FRAGE 5:

Wurde zusammen mit dem Wirtschaftsförderer eine Analyse (bspw. SWOT) inkl. Kosten / Nutzenverhältnis vorgenommen, ob die Standortvermarktung über das House of Winterthur weiterhin die beste Zusammenarbeit ist oder ob sich nicht auch noch durch andere Zugehörigkeiten wie Standortförderung Zürioberland oder Flughafen Region Zürich erweitert werden müsste, um Illnau-Effretikon noch besser positionieren zu können? Falls ja, was sind die Ergebnisse bzw. falls nein, ist eine solche Analyse geplant und wenn nicht, wieso nicht?

Aktuell liegt der Fokus auf der Optimierung der Zusammenarbeit mit dem House of Winterthur. Dafür wurde im Frühling 2021 eine Analyse mit den erforderlichen Massnahmen erstellt. Das Ziel ist es, den Mehrwert aus der Mitgliedschaft in der regionalen Standortförderungsorganisation zu maximieren. Das Momentum ist insofern gegeben, da das House of Winterthur seit dem Frühjahr 2021 über ein neues Führungsteam verfügt und in Teilen eine Neuausrichtung vornimmt. Im Sommer 2022 wird der Fortschritt und die aktuelle Situation bewertet. Abhängig vom Ausgang des Prozesses wird eine Alternative zum House of Winterthur fundiert geprüft. Dafür würden entsprechende Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Erste Kontakte zur FRZ Flughafenregion Zürich und der Standortförderung Zürioberland wurden hergestellt. Eine ergänzende Mitgliedschaft in einer der beiden Organisationen scheint wenig sinnvoll. Der zusätzliche Nutzen würde vermutlich in einem ungünstigen Verhältnis zu den Mehrkosten stehen.



BESCHLUSS

VOM 13. JANUAR 2022

GESCH.-NR. 2021-1831

BESCHLUSS-NR. 2022-10

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON
AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES
BESCHLIESST:

1. Die vorstehende Antwort wird zu Händen des Stadtparlamentes verabschiedet.
2. Als zuständiger Referent für allfällige Auskünfte wird Stadtpräsident Ueli Müller bezeichnet.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (zur Weiterleitung an das Stadtparlament)
 - b. Stadtpräsident
 - c. Wirtschaftsförderer

Stadtverwaltung Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 17.01.2022